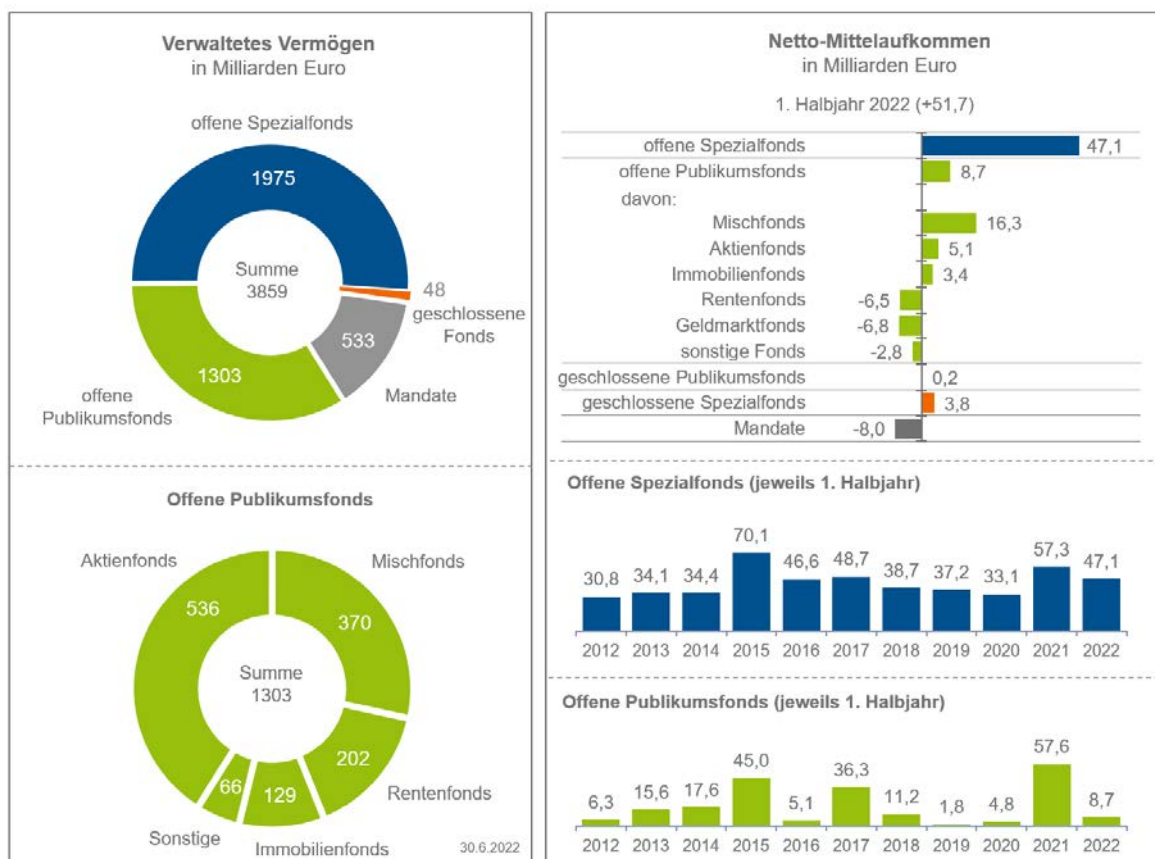


Halbjahresbilanz: Fondsbranche fließen 52 Milliarden Euro zu

- **Robustes Neugeschäft trotz Marktturbulenzen**
- **Absatz von Mischfonds weiterhin stark**
- **Spezialfonds verwalten 1.200 Milliarden Euro für Altersvorsorgeeinrichtungen und Versicherer**

Frankfurt, 17. August 2022. Der Fondsbranche flossen bis Ende Juni 2022 netto 52 Milliarden Euro in Fonds und Mandaten zu. Das ist das fünfthbeste Absatzergebnis. Höhere Zuflüsse in den ersten sechs Monaten erzielte die Branche nur in den Jahren 2021 mit 111 Milliarden Euro, 2015 mit 110 Milliarden Euro, 2017 mit 78 Milliarden Euro und 2000 mit 54 Milliarden Euro.

Offene Publikums- und Spezialfonds starteten im Januar 2022 mit einem Rekordabsatz von insgesamt über 30 Milliarden Euro. Im weiteren Jahresverlauf reduzierten sich die monatlichen Zuflüsse angesichts der Marktturbulenzen durch den Ukrainekrieg und die hohe Inflationsrate. Im Juni flossen netto 0,3 Milliarden Euro aus offenen Fonds ab. Abflüsse verzeichneten sie zuletzt im März 2020, damals summierten sich die Rückgaben auf 12 Milliarden Euro.



Mischfonds mit Zuflüssen, Abflüsse bei Geldmarkt- und Rentenfonds

Beim Publikumsfonds-Absatz drehte sich das Vorzeichen im laufenden Jahr. Nach Zuflüssen von 14,1 Milliarden Euro im ersten Quartal verzeichneten sie Abflüsse von 5,5 Milliarden Euro im zweiten Quartal. Allein im Juni zogen Anleger über 5 Milliarden Euro ab. Das Neugeschäft im ersten Halbjahr ist einerseits von starken Zuflüssen in Mischfonds geprägt und andererseits von Anteilscheinrückgaben bei Geldmarktfonds sowie Rentenfonds. Mischfonds erhielten 16,3 Milliarden Euro neue Gelder. Damit knüpfen sie an den Vorjahreszeitraum an, als ihnen 16,9 Milliarden Euro zugeflossen waren. Geldmarktfonds und Rentenfonds belasteten den Absatz der Publikumsfonds im laufenden Jahr mit insgesamt 13 Milliarden Euro. 2021 hatten sich bis Ende Juni die Zuflüsse in Rentenfonds (1,5 Milliarden Euro) und die Abflüsse aus Geldmarktfonds (1 Milliarde Euro) annähernd ausgeglichen. Das Neugeschäft von Aktienfonds ist 2022 aufgrund der Börsenturbulenzen deutlich zurückgegangen. Sie erhielten über 5 Milliarden Euro neue Gelder, fast ausschließlich in aktiv gemanagte Fonds. Im ersten Halbjahr 2021 flossen Aktienfonds 35,4 Milliarden Euro zu, davon knapp die Hälfte in Aktien-ETFs.

Während der deutsche Absatzmarkt bis Ende Juni 2022 Zuflüsse erzielte, verbuchten Wertpapier-Publikumsfonds, die in Europa aufgelegt wurden, nach Angaben von Morningstar Abflüsse von insgesamt 145 Milliarden Euro. Dies ist vor allem auf Rückgaben von Geldmarktfonds (108 Milliarden Euro) und Rentenfonds (85 Milliarden Euro) zurückzuführen. Hingegen flossen zum Beispiel Mischfonds und Aktienfonds 26 bzw. 19 Milliarden Euro zu.

Spezialfonds-Absatz: Versicherer überholen Altersvorsorgeeinrichtungen

Die deutsche Fondsbranche verwaltete Ende Juni 2022 ein Vermögen von 3.859 Milliarden Euro. Auf offene Spezialfonds entfallen 1.975 Milliarden Euro, auf offene Publikumsfonds 1.303 Milliarden Euro, auf geschlossene Fonds 48 Milliarden Euro und auf Mandate 533 Milliarden Euro. Bei den Spezialfonds sind Altersvorsorgeeinrichtungen mit 636 Milliarden Euro die volumengrößte Anlegergruppe; dazu gehören zum Beispiel berufliche Versorgungswerke. Versicherungsgesellschaften haben 560 Milliarden Euro in Spezialfonds angelegt. Auf beide Gruppen entfallen zusammen 61 Prozent des Gesamtvermögens. Aus diesen Zahlen wird einmal mehr deutlich, dass die Assetmanagement-Branche einen hohen Stellenwert bei der Altersvorsorge in Deutschland hat. Auch beim Neugeschäft liegen Versicherungsgesellschaften und Altersvorsorgeeinrichtungen mit Zuflüssen von insgesamt knapp 30 Milliarden Euro vorne. In diesem Jahr sind es die Versicherer, die bis Ende Juni am meisten neue Gelder in Spezialfonds angelegt haben. Vermutlich haben sie Direktanlagen in Spezialfonds umgeschichtet. In den sechs Jahren zuvor waren Altersvorsorgeeinrichtungen der Absatztreiber.

Anlegergruppen offener Spezialfonds in Milliarden Euro

Vermögen: 1.975
30. Juni 2022

Netto-Mittelaufkommen: +47,1
1. Halbjahr 2022

